

Europäischer oralchirurgischer Kongress im katalonischen Gewand

Kataloniens Hauptstadt schickt sich an, diesjähriger Austragungsort des dritten wissenschaftlichen Meetings der European Federation of Oral Surgery Societies (EFOSS) zu sein, die seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bereits auf zwei erfolgreiche Kongresse in Italiens Kulturmetropole Mailand und Deutschlands ältester Stadt Trier zurückblicken kann.

DR. MARIA-THERESIA PETERS/BONN

Es müssen nicht immer olympische Spiele sein, die Menschen unterschiedlicher Nationen in einer kulturträchtigen Stadt wie Barcelona zusammenführen. Oftmals sind es die weniger bekannten Ereignisse, die zu einem lebendigen Miteinander animieren, wie der diesjährige dritte internationale Kongress der Europäischen Gesellschaft für Oralchirurgie, der vom 30. September bis 2. Oktober 2004 in Barcelona stattfinden wird.

Und so wendet sich der Präsident der European Federation of Oral Surgery Societies, Prof. Dr. Cosme Gay Escoda in seinem Grußwort an all diejenigen Kollegen, die neben einem hohen wissenschaftlichen Niveau eine Atmosphäre des freundschaftlichen Austauschs zwischen den oralchirurgischen Gesellschaften suchen.

Das wissenschaftliche Programm kann sich sehen lassen. Für diejenigen, die viel Zeit mitbringen können, bietet der Kongress bereits am Mittwoch, dem 29. September, zwei Workshops unter dem Titel „Diagnostik und Therapie des orofazialen Schmerzes“ (Prof. Dr. Jeffrey P. Okeson/USA) und „Fortgeschrittene Implantatchirurgie“ (Dr. Sascha Javanovic) an. Der darauffolgende Tag wartet auf mit Hauptvorträgen namhafter Referenten über diverse oralchirurgische Themen wie Sofortbelastung von Implantaten, Augmentationsverfahren im Rahmen der Implantologie, Knochenersatzmaterialien, Weichgewebsmanagement, mukogingivale Chirurgie, Lasertherapie und Sedationsverfahren etc. Die Kongresstage Freitag und Samstag sind ebenfalls mit interessanten Referaten, schwerpunktmäßig mit implantologischer Thematik, besetzt. Zeit für ausgelassene Diskurse mit Kollegen hüben und drüben des Atlantiks bieten anspruchsvolle Abend-

veranstaltungen im mediterranen Flair. Wer ganz in die mediterrane Lebensfreude der Hauptstadt Kataloniens eintauchen möchte, der sollte sich zu einer Entdeckungsreise dieser Stadt zwischen Tradition und Hypermoderne aufmachen und sich einfangen lassen vom Charme mittelalterlicher enger Gassen und historischer Baudenkmäler, von der Heiterkeit poetischer Skulpturen eines Antoni Gaudis und der Grandezza mondäner Avenuen. Barcelona ist eine Weltstadt, die bei aller Modernität noch immer aus ihren Ursprüngen heraus lebt und sich nie von einem internationalen gleichmacherischen Look hat blenden lassen. Genauso wenig wird der diesjährige europäische oralchirurgische Kongress von uniformem Look geprägt sein. Es ist gerade der Aspekt der europäischen Vielseitigkeit, auch im wissenschaftlichen Bereich, der diesem Event eine ganz besondere Färbung verleiht. Nehmen Sie sich eine Auszeit, um an der Diskussion über den gegenwärtigen Stand der Oralchirurgie und der zukünftigen Entwicklungen in diesem Fachgebiet teilzuhaben. Sie sind dazu herzlich eingeladen im Namen der European Federation of Oral Surgery Societies und der Sociedad Espanola de Cirugia Bucal.

Korrespondenzadresse:

*Sekretariat des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen
Theaterplatz 4, 56564 Neuwied
Tel.: 0 26 31/2 80 16, Fax: 0 26 31/2 29 06
E-Mail: Berufsverband.Dt.Oralchirurgen@t-online.de*

Erstes gemeinsames Abrechnungssymposium des BDO und der DGMKG anlässlich des 6. DZUT Deutschen Zahnärzte Unternehmertages

DR. EDGAR SPÖRLEIN/GEISENHEIM-RHEINGAU

Die Zusammenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und des Berufsverbandes Deutscher Oralchirurgen ermöglichte es im letzten Jahr, dass die Fortbildungsveranstaltungen der

DGMKG auch von den Oralchirurgen und die Veranstaltungen des BDO von den Kieferchirurgen besucht werden konnten. Durch gemeinsame Aktivitäten im Bereich der chirurgischen Abrechnung wurde von beiden Ver-